

Dr. Carl Dominik Klepper
- Vorsitzender der AGVU -

Rechenschaftsbericht

**aus Anlass der Jahresmitgliederversammlung 2024
der Arbeitsgemeinschaft Verpackung und Umwelt e. V.
am 27. Febr. 2024 in Melle**

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsunternehmen,

hiermit verlese ich den Rechenschaftsbericht zur Tätigkeit der AGVU im abgelaufenen Jahr. Eine Aussprache ist im direkten Anschluss vorgesehen.

1 | Arbeitskreis „Umweltgesetzgebung“

a) Europäische Gesetzgebung: Entwurf der Verpackungs- und Verpackungsabfallverordnung PPWR

Die Novelle der europäischen Verpackungs- und Verpackungsabfallverordnung war ein zentrales Betätigungsfeld unseres Verbandes. Nach Abstimmungen im Arbeitskreis „Umweltgesetzgebung“ wurden im Jahr 2023 mehrere Positionspapiere entwickelt und inhaltlich vermarktet. So fanden Gespräche mit Europaabgeordneten, mit der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik in Brüssel und mit Mitarbeitern der EU-Kommission statt. Zusätzlich wurden die Positionen dem BMUV sowie den Fachpolitikern in Deutschen Bundestag in verschiedenen Gesprächen nahegebracht.

Im Fokus der Argumentationen stand die Weiterentwicklung der Produktverantwortung und das Schließen von Rohstoffkreisläufen bei Verpackungen, etwa durch angemessene Vorgaben für den Rezyklateinsatz und die Recyclingfähigkeit. Gleichzeitig hat sich die AGVU gegen Verpackungsverbote eingesetzt. Zum Ende des Jahres hat die AGVU ein Verbände-Schreiben an die Bundesregierung initiiert, in dem vor einer Zersplitterung des Binnenmarktes durch zu große nationale Gestaltungsspielräume für Verpackungen in der EU gewarnt wurde.

b) Nationale Gesetzgebungsvorgänge

Die AGVU hat sich 2023 zudem mit der nationalen **Umsetzung von Art. 8 der EU-Einwegkunststoffrichtlinie** befasst – hier geht es um die Hersteller-Kostenbeteiligung für Litter-Reinigungsaktionen. Ein Positionspapier zum Entwurf eines Kostenmodells mit Forderung nach einer Begrenzung der Herstellerbelastung wurden entwickelt und dem BMUV in einem Gespräch erläutert. Zudem hat die FAZ die AGVU-Positionen aufgegriffen. Darüber hinaus hat sich AGVU erfolgreich für AGVU-Mitgliedsverbände eingesetzt, die an einer Mitarbeit in der sog. Einwegkunststoffkommission interessiert waren. Diese prüft die Festsetzung der Beiträge der betroffenen Hersteller zur Kostenbeteiligung an öffentlichen Reinigungsaktivitäten.

Ein Thema war zudem die Novelle des Verpackungsgesetzes, die zunächst im Sommer 23 kommen sollte, dann aber wieder – mit Verweis auf die in Arbeit befindlichen europäischen Verpackungsverordnung – in der Schublade verschwand. Der AGVU kam es hier insbesondere auf die **Fortentwicklung von § 21 VerpackG** an. Dies war auch Schwerpunktthema des AGVU-Orientierungstages am 22. Juni 23. Dort vorgestellt wurden Vorschläge zur Errichtung eines privatwirtschaftlich organisierten Fonds, der die Modulierung der Lizenzentgelte nach ökologischen Kriterien ergänzen könnte – ein Thema, das uns voraussichtlich auch im aktuellen Jahr beschäftigen wird.

2 | Arbeitskreis „Ressourcenmanagement“

Mit Blick auf die technischen Fragen stand u.a. das Thema Kunststoff-Rezyklateinsatz und die Rolle des chemischen Recyclings im Vordergrund. Dazu fand im Mai 2023 ein größeres Arbeitskreistreffen statt, in dem u.a. auch mögliche Massenbilanzierungsverfahren beleuchtet wurden. Auch mit diesem Thema werden wir uns zeitnah erneut befassen, da Richtungsentscheidungen anstehen.

Zu den praxisorientierten Aktivitäten gehört auch die **AGVU-Workshopreihe zu Recyclingprozessen**. Hier konnten die AGVU-Mitglieder im Workshop „Stahlverpackungen und ihr Recycling“ das thyssenkrupp-Rasselstein-Werk in Andernach kennenlernen.

3 | Arbeitskreis „Kommunikation“

Unser Faktenkompendium, das Booklet „*Zukunft Verpackung – Ressourcenschonung und Klimaschutz*“ wurde umfassend überarbeitet, ergänzt und wie üblich im Herbst breit versandt. Die wissenschaftlichen Grundlagen hat die Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung GVM geliefert.

Unsere Social-Media-Kommunikation hat sich im vergangenen Jahr von X (vormals Twitter) mehr und mehr zu LinkedIn verlagert. Bisher folgen dem neuen AGVU-Account bereits knapp 400 Personen oder Institutionen, darunter auch Bundestagsabgeordnete. Zur Kommunikationsarbeit gehören zudem Presse-Interviews und Fachbeiträge in verschiedenen Medien, wie u.a. der Lebensmittelzeitung und dem Handelsblatt.

Auch unsere öffentlichen Veranstaltungen waren erfolgreich: Zum „Tag der Verpackung“ am 15. Juni wurde gemeinsam mit weiteren Verbänden eine GVM-Studie mit dem Titel „*Der Beitrag kreislauffähiger Verpackungen zum Klimaneutralitätsziel 2045*“ veröffentlicht und gleichzeitig die Besichtigung einer Sortieranlage für Leichtverpackungen für Journalisten angeboten. Wenig später zog der AGVU-Orientierungstag am 22. Juni ca. 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an und ermöglichte eine lebhafte Debatte, u.a. zum Verpackungsgesetz.

Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt war die Konferenz „*Recyclingfähigkeit und Sekundärrohstoffeinsatz bei Verpackungen*“, die gemeinsam mit den Verbänden BDE und bvse in Berlin ausgerichtet wurde. Etwa 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgten ein breites Programm und die Vorstellung von Frau Dr. Karcher, neue Unterabteilungsleiterin im BMUV.

Der Arbeitskreis „Kommunikation“ hat sich im abgelaufenen Jahr auch mit dem „Strategie-Update in Richtung Europa“ sowie mit der Entwicklung eines international verständlichen, übersetzbaren Verbandsnamen und einer grafischen Neugestaltung unserer „Corporate Identity“ befasst. Die Vorschläge werde ich im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung vorstellen und zur Abstimmung stellen. An dieser Stelle schon ein herzliches Dankeschön für die intensive Mitwirkung an dieser Arbeit.

5 | Neumitglieder und Organisation

Die AGVU ist im Jahr 2023 weiter gewachsen. Sie konnte die Abdeckung der Wertschöpfungskette und aller Materialfraktionen vervollständigen und die Expertise in

Recyclingtechniken ausbauen: Hinzu kamen der Verband Pro-S-Pack, die Essity GmbH und Spies Packaging, wo wir heute tagen dürfen. Nochmals ein herzliches Willkommen! Ausgeschieden ist die Firma mtm plastics.

Zu unserer Berliner Geschäftsstelle: Frau Sara Laubscher Lima, Referentin Kreislaufwirtschaftspolitik, hat uns Ende Februar verlassen, um in den elterlichen Betrieb in Hannover einzutreten. Ab April wird ihre Rolle von Frau Louisa Güldner übernehmen, die als Team-Assistentin startet und schrittweise auch inhaltliche Aufgaben aus dem Themenfeld Kreislaufwirtschaft und Verpackung übernehmen soll. Die Geschäftsstelle ist zudem seit Dezember 2023 mit Herrn Paul Blessing als Werkstudent verstärkt worden. Herr Blessing ist Jurastudent und Nachfolger von unserer Werkstudentin Frau Howard, die ihr Studium nun abgeschlossen hat.

Insgesamt möchte ich festhalten, dass die AGVU im vergangenen Jahr ihre Wahrnehmung in Berlin und Brüssel weiter ausbauen konnte. Wir wurden vernommen als Stimme für eine wettbewerbsorientierten Kreislaufwirtschaft und für Verpackungslösungen mit Nachhaltigkeitsanspruch. Deutlich wird dies u.a. durch Einladungen zu politischen Gesprächskreisen, Begleitgremien von Forschungsvorhaben oder Workshops der Europäischen Kommission. Auch im neuen Jahr wollen wir daran anknüpfen und uns aktiv für mehr und mehr geschlossene Rohstoffkreisläufe einsetzen.

Melle, 27. Febr. 2024